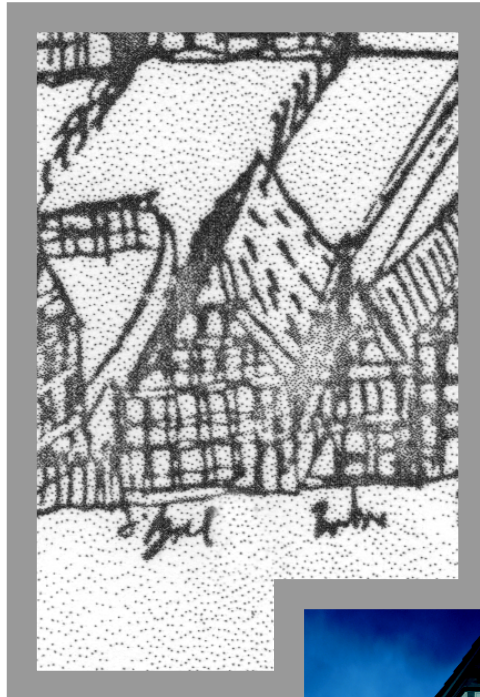


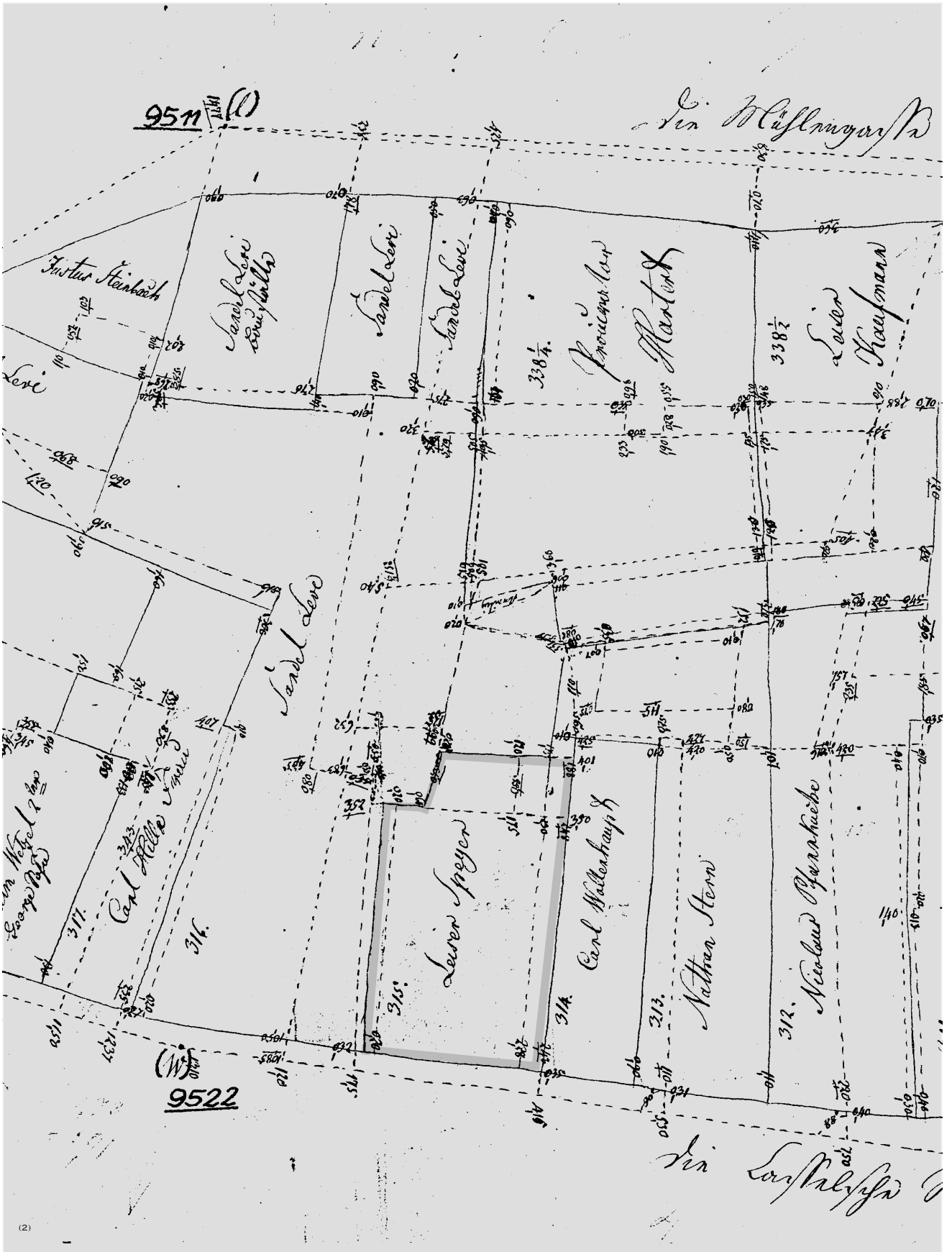
DIE GESCHICHTE DES HAUSES KASSELER STR. 28

(UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG SEINER JÜDISCHEN VERGANGENHEIT)

EINE DARSTELLUNG IN DOKUMENTEN UND BILDERN



MELSUNGEN, SEPTEMBER 2001



43 JAHRE LEBTEN LEISER UND DELZA SPEIER IN DEM STÄTTLICHEN FACHWERKHAUS. DIE STALLUNGEN IM HOFRAUM DES WOHNHAUSES WURDEN ALS LAGERRAUM FÜR DEN FLORIERENDEN LEDERHANDEL GENUTZT. IN DER ERSTEN KATASTERZEICHNUNG DES MELSUNGER LANDVERMESSERS LUDWIG GEGEL VOM 18. AUGUST 1842 WURDE ES ALS NR. 315 DER „CASSELSCHEN STRASSE“ EINGETRAGEN.

INSGESAMT ZEHN KINDER KAMEN IM SCHUTZ DES HAUSES AUF DIE WELT. DIE KLEINE LEA WURDE TOT GEBOREN UND DER ERSTE SOHN MANUS STARB SCHON ALS BABY. VON DEM 1864 GEBORENEN NATHAN (SALLY) SPEIER WEISS MAN, DASS ER 1930 MIT EINER LIEFERUNG LEDERHÄUTEN AUF DER SCHULTER VOR SCHWARZENBERG VOM ZUG ÜBERFAHREN WURDE.

DIE GRUNDBUCHAUSZÜGE VOM 16. FEBRUAR 1885 WEISEN FÄLLIGE GEBÄUDE- UND GRUNDSTEUERN VON LEISER SPEIER AUS.

Gebäudesteuerverwaltung.

Kreis *Melsungen* Katasteramt *Melsungen*

Auszug

aus der

Gebäudesteuerrolle

des

Gemeinde-Bezirks *Melsungen*

enthaltend

unter Nr. *319* der Gebäudesteuerrolle eingetragenen Gebäude

von

Speier Leiser, Manns Hof, Gumbelmann

zu

Melsungen

Ausgefertigt auf Ansuchen des *Speier Leiser* zum Zwecke

Bezeichnung der Gebäude.											
Nummer der Gebäudesteuerrolle	Vertiche oder ortsübliche Bezeichnung der Beigung	Bezeichnung nach dem Grundbuch	Bezeichnung der Beigung und Größe der Vorräume, Gebäudeflächen und Hausgärten nach der Grundsteuerrolle			Ordnung der Gebäude und Bezeichnung der Vorräume und Hausgärten		Schätzter Wert	Steuereink	Jahresbetrag der Gebäudesteuer	
			Art.	Flächeninhalt	St.	Gr.	in 4 qst.			in 1/2 M.	
<i>319</i>	<i>Speier Leiser</i>	<i>Speier Leiser</i>	<i>345</i>	<i>120</i>	<i>120</i>	<i>a</i>	<i>Speier Leiser</i>	<i>120</i>	<i>120</i>	<i>120</i>	<i>120</i>

In Worten *Speier Leiser, Manns Hof, Gumbelmann* Markt Ruhungswert und *Speier Leiser* Pfennig Gebäudesteuer. *Melsungen*, den *16* Februar *85*

Ausgefertigt mit der Bescheinigung, daß der gegenwärtige Auszug den vollständigen, unter No. *319* der Gebäudesteuerrolle nachgewiesenen neuesten Bestand enthält und Veränderungen desselben im Wege der Fortschreibung bis heute nicht stattgefunden haben.

Königliches Katasteramt.
Blöcker

Grundsteuer-Verwaltung.

Kreis *Melsungen* Katasteramt *Melsungen*

Auszug

aus der

Grundsteuermutterrolle

des

Gemeindebezirks *Melsungen*

mit Angabe der identischen Bezeichnung nach der alten Karte

enthaltend

Speier

unter Artikel Nr. *345* eingetragenen Grundgüter

von

Speier Leiser, Manns Hof, Gumbelmann

zu

Melsungen

Ausgefertigt auf Ansuchen des *Speier Leiser* zum Zwecke des Auftrages auf Verichtigung des Grundbuches.

Schätzwertbetrag *120* Mark *120* Pf.

Nr. *311* des Gebühren-Registers.

In Worten *Speier Leiser* Hektar *120* Quadratmeter Flächeninhalt mit *120* Thalern *120* Pfennigen Hektarweiser Reinertrag und *120* Mark *120* Pfennigen Pfennig Grundsteuer.

Melsungen, den *16* Februar *85*

Ausgefertigt mit der Bescheinigung, daß der gegenwärtige Auszug den vollständigen in der Grundsteuermutterrolle nachgewiesenen neuesten Bestand des Artikels Nr. *345* enthält und Veränderungen desselben im Wege der Fortschreibung bis heute nicht stattgefunden haben.

Königliches Katasteramt.
Blöcker

1903 WURDE ISAAK SPEIER DANN ENDGÜLTIG ALS NÄCHSTER EIGENTÜMER EINGETRAGEN. SEINE EHE-FRAU WAR DIE 1873 IN MELSUNGEN GEBORENE FLORA SPEIER, TOCHTER VON LEISER ABT UND SETTCHEN WERTHEIM. AM 26.10.1905 WURDE IHR GEMEINSAMER SOHN LEO GEBOREN.

Der Geburt				Der Geborenen	
Jahr.	Monat.	Tag.	Geschlecht.	Vorname.	
1873	April	24	weiblich	Flora	
<p>geboren in Melsungen am 24. April 1873.</p>				<p>Dr. Johann Lehrer 12. April</p>	
1873	August	21	männlich	Mordechai	
<p>(eingetragen) geboren in Melsungen am 21. August 1873.</p>				<p>Dr. Johann Lehrer 1. Oktober</p>	
1874	Februar	19	männlich	Isaak	
<p>geboren in Melsungen am 19. Februar 1874.</p>				<p>Dr. Johann Lehrer 1. Oktober</p>	


Vor- und Zunamen, auch Stand				Bemerkungen.
der ehelichen Vaters.	der ehelichen Mutter.	der außerehelichen Mutter.	des außerehelichen Vaters, falls hier in die Eintragung seines Namens einwilligt, oder dessen Buerchtum durch richterliches Urtheil erklärt ist.	
Isaak Abt	Settchen geb. Wertheim			D., Gemeinde-Melisse Melsungen
Johann Lehrer	Sara geb. Goldberg			D., Gemeinde-Melisse Melsungen
Isaak Kaufmann	Sara geb. Wertheim			D., Gemeinde-Melisse Melsungen

(4)



ISAAK SPEIER STIRBT AM 11. MAI 1925. SEIN GRABSTEIN STEHT NOCH HEUTE AUF DEM JÜDISCHEN FRIEDHOF VON MELSUNGEN. HIER LAUTET DIE HEBRÄISCHE ÜBERSETZUNG: „ITZEHAK, SOHN VON ELEISER, GESTORBEN 1925“

14/25
-1-

Erbschein  Kancelistretze
des Gerichts Welsungen Amtsgericht

Das am 1. Mai 1925 in Welsungen
geborene, zuletzt in Welsungen
wohnhaft gewesene
Fräulein Flora Speier

ist

1. von seiner Ehefrau Flora geb. Abt zu Welsungen

2.


... berechtigt worden.

Welsungen am 6. Juli 1925

Amtsgericht.
W. Wilmar

Ausgefertigt für die Witwe Flora Speier
geb. Abt zu Welsungen

Welsungen, den 8. Juli 1925

Frühling  Gerichtsdiener des Amtsgerichts.

ALS ALLEINERBIN SEINES VERMÖGENS WURDE
AM 4. JUNI 1927 SEINE FRAU FLORA SPEIER
EINGETRAGEN.

An
das Amtsgericht
Welsungen.

Zu den Grundakten Welsungen Bd. 18 Art. 665 beantrage ich
auf Grund des vom angegangenen Gericht am 6. Juli 1925
ausgefertigten Erbscheins - VI 12/25 - hinter meinem
verstorbenen Ehemann, Lederhändler Isaac Speier
aus Welsungen, mich als Eigentümerin des auf den Namen
des Erblassers eingetragenen Grundbesitzes einzutragen.

Welsungen, den 4. Juni 1927.

Flora Speier geb. Abt

Wert: 12034 RM
Haus = 10800 RM Garten
2 RM X 717 qm = 1434
nach Angabe des Kata-
steramtes.


Geb. §§ 5, 9 N.G.O §§ 32
37 Pr.G.K.G. = 20 RM

No 161 des Notariatsregisters 1927.

Die vorstehende Namensunterschrift
der Witwe des Lederhändlers Isaac Speier
Flora geb. Abt zu Welsungen, wird
hiermit beglaubigt.

Welsungen, den 4. Juni 1927.


Heinrich Stolte
Notar.

 Heinrich Stolte
Notar.

162 des Notariatsregisters 1927.

Als erste Ausfertigung stempelfrei. Zur Urschrift ist
ein Landesstempel nicht verwendet worden.

Welsungen, den 4. Juni 1927.

 Heinrich Stolte
Notar.

Welsungen, den 4. Juni 1927.

Vor mir, dem Notar Heinrich Stolte zu Welsungen, erschie-
nen, von Person bekannt:

1. die Witwe des Lederhändlers Isaac Speier, Flora geb. Abt,
2. deren Sohn, Leo Speier Kaufmann, beide zu Welsungen
wohnhaft.

Dieselben ersuchten mich um die nachstehende Beurkundung
und erklärten:

Wir sind darüber einig, dass das Eigentum an dem im
Grundbuch von Welsungen Band 18 Art. 665 in Abt. I unter
Nr. 9 eingetragenen Grundstück:

Kartenblatt 7 Parz. 128 Kasselerstrasse, Haus 315,
Wohnhaus mit absonderlichem Ziegenstall und Hofraum, 1,32 ar
gross, auf den Erschienenen zu 2 übergehen soll.

Ich, die Erschienenen zu 1, bewillige, dass der Erschienenen
zu 2 als Eigentümer dieses Grundstücks in das Grundbuch
eingetragen wird.

Ich, der Erschienenen zu 2, beantrage die Eintragung der
Eigentumsänderung in das Grundbuch.

-inen dieser Auflassung zugrunde liegenden Vertrag haben
wir nicht geschlossen. Die Auflassung erfolgt vielmehr
auf Grund des gemeinschaftlichen Testaments der Eheleute
Isaac Speier.

Die Erschienenen zu 2 versichert, dass das aufgelassene
Grundstück nicht zur Industriebelastung herangezogen ist.

MIT DEM ANTRITT DES ERBES
ÜBERTRUG SIE IHREM SOHN
LEO SPEIER HAUS UND FIRMA
IN DER KASSELER STRASSE 28.

DER WERT DES HAUSES BETRUG NACH ANGABEN DES KATASTERAMTES ZU DIESEM ZEITPUNKT 10.600 REICHSMARK. LEO SPEIER BEANTRAGTE SOGLEICH EINE HYPOTHEK VON 10.000 REICHSMARK.

No. 133 des Notariatsregisters 1927.

Als erste Ausfertigung stempelfrei. Zur Urschrift ist ein Landestempel nicht verwendet worden.

Melsungen, den 4. Juni 1927.

Notar.

Vor mir, dem Notar Heinrich Stolte zu Melsungen, erschienen, von Person bekannt Kaufmann Leo Speier aus Melsungen welcher mich um die nachfolgende Beurkundung ersuchte und erklärte:

Ich stehe mit der Dresdener Bank, Filiale Kassel zu Kassel, Zweigniederlassung unter der Firma Dresdener Bank zu Dresden bestehenden Aktiengesellschaft in Geschäftsverbindung. Wegen aller für die Dresdener Bank aus unserer Geschäftsverbindung gegen mich bereits entstandenen oder künftig entstehender Ansprüche bestimme ich als zu einem Höchstbetrage von 10.000 - in Wort zehntausend - Reichsmark an meinem im Grundbuch von Melsungen Band 50 Blatt 1734 eingetragenen Grundstück Hypothek und bewillige und beantrage die Eintragung dieser Höchstbetragshypothek im Grundbuch. Die Kosten übernehme ich.

Das Protokoll ist dem Erschienenen vorgelesen, von ihm genehmigt und eigenhändig wie folgt unterschrieben.

ges. Leo Speier
ges. Heinrich Stolte

Wert: 10.000 RM
Geo. § 5 a.G.O. §§ 32, 37 Pr.G.K.G. 16,00 RM
ges. Stolte, Notar.

L. Speier, Melsungen 9
Federsprecher Nr. 35
Federhandlung
Gegründet 1836

Adressen: Städtische Sparkasse, Melsungen / Dresdener Bank, Filiale Kassel / Postfachkonto: Frankfurt am Main Nr. 3025

Melsungen, den 10. Januar 1929

AMTSGERICHT
MELSUNGEN
Eing. 10 JAN. 1929
Anl.

Wir bitten um Befreiung von Grundsteuerzinsen und zwar für die Grundstücke Kantstraße 118 u. Schloßstraße 477.

Bl. 1734
1771

Eintragungsstelle
des Grundbuchs
in Melsungen

Heruntergeschritten auf Grund der...
d. 11. 1. 29.

Bl. 1734 Melsungen.

ANSCHLIESSEND VERPFÄNDETE ER NOCH DEN BETRAG VON 13.000 REICHSMARK DER STÄDTISCHEN SPARKASSE MELSUNGEN. AUS EINER GRUNDBUCHABSCHRIFT VOM 10. JANUAR 1929 GEHT HERVOR, DASS SEINE MUTTER, DIE WITWE FLORA SPEIER, MITHAFTERIN WAR.

SIE WOHNTE ZU DIESER ZEIT IN DER SCHLOSSSTRASSE 477, ECKE KASSELER STRASSE.



DAS FAMILIENBILD ZEIGT SIE AUF DEM BALKON IHRES HAUSES.

OB DIE JAHRELANGEN FINANZIELLEN ENGPÄSSE VON LEO SPEIER EINE SPÄTFOLGE DER INFLATION ODER SEINES ETWAS LOCKEREN LEBENSWANDELS WAREN, TRIFFT AUF WIDERSPRÜCHLICHE AUSSAGEN HEUTE NOCH LEBENDER ZEITZEUGEN.
 AM 15. SEPTEMBER 1931 WURDE EINE ZWANGSVOLLSTRECKUNG ERWIRKT.

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben

Verkündet am 15. September 1931
 (g.3.) *W. Müller, Referent*
 als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

Geschäftsnummer:
 6 260/31-5-

Am Namen des Volkes!

Anerkenntnis — Versäumnis — Urteil.

In Sachen des *Verpfändungsvertrags zu Melsungen, v. J. m. b. G.*
 in Melsungen

Klägerin

— Prozeßbevollmächtigte : Rechtsanwältin
 gegen den *Kaufmann Leo Speier in Melsungen*

Beflagte —

— Prozeßbevollmächtigte : Rechtsanwalt
 wegen *Fristsetzung*
 hat das Amtsgericht in *Melsungen*
 durch den *Amtsgerichtspräsidenten Dr. Krumm*
 für Recht erkannt:

Der Beflagte ist verurteilt, am 15. September 1931
 um 11 Uhr 30 Minuten im Saal des Amtsgerichts zu Melsungen
 zu erscheinen, um die Angelegenheit zu erledigen.

Die Kosten des Rechtsstreits werden dem *Beckmann* aufgelegt.
 Dieses Urteil ist vorläufig vollstreckbar.
 (g.3.) *Dr. Krumm*

Die zu erstattenden Kosten werden auf 44 RM — festgesetzt.
 (L. d.) *Melsungen*, den 16. September 1931
 (g.3.) *W. Müller, Referent*
 als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Ausgefertigt
zug. Günster, Justizsekretär
 als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Vorstehende Ausfertigung wird dem *Kläger* — zum Zwecke der Zwangsvollstreckung — erteilt.
Leo Speier (L. d.) *Melsungen*, den 16. September 1931
 als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Z. P. 14 a. Ausfertigung eines Anerkenntnis oder Versäumnisurteils gegen den Beflagten (§ 313 Abs. 3, § 317 Abs. 4, §§ 307, 331, 696 Abs. 4, § 708 Nr. 1 und 3, § 725 P.D.). — Amtsgericht.

[1463]

DIE STÄDTISCHE SPARKASSE LIESS AM 25. AUGUST 1932 EINE VERPFÄNDUNG IN DAS GRUNDBUCH EINTRAGEN.

Städtische Sparkasse Melsungen

SICHERERE GELDANSTALT UNTER HAFTUNG DER STADT MEL Sungen

Gegründet im Jahre 1838

Volksbankkonto Frankfurt 12861
 Konto bei der Direktion der Landesbank Kassel
 Reichsbank-Giro-Konto Kassel
 Fernruf 78

Melsungen, den 25. August 1932

An das
 Amtsgericht
 hier

In der Anlage übersenden wir Ihnen einen Grundschuldbrief über RM 13000.-- nebst dazu gehöriger Verpfändungserklärung mit der Bitte die Eintragung dieser Verpfändung in das Grundbuch vorzunehmen.

Hochachtungsvoll
 Städtische Sparkasse.
Müller

FÜNF TAGE SPÄTER MELDETE LEO SPEIER KONKURS AN. DER RECHTSANWALT DR. SCHMIDT AUS MELSUNGEN WURDE ZUM KONKURSVERWALTER ERNANNT.

es wird gebeten, bei allen Eingaben die nachstehende Reichsnummern anzugeben

AMTSGERICHT MELSUNGEN
Eing. - 2. SEP. 1932

Konkursverfahren

Geschäftsnummer: T 4/32

Über das Vermögen des Kaufmanns Leo Speier in Melsungen

wird heute am 30 ten August 1932, vor mittags 11,47 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet,

da er seine am 25. August 1932 erfolgte Zahlungseinstellung und seine Zahlungsunfähigkeit dargetan hat.

Der Rechtsanwalt Dr. Schmidt in Melsungen

wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20 ten September 1932 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Wechselschaffung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — xxx xxxxxxxxxx xxx

H. 1704 Melsungen xxxxxxxxxx

* K. V. 184 — Öffnung des Konkursverfahrens
§§ 106, 110 K. V.

Verd von H. 2. Hofm. Schönb. Köln (24.1.37)

KURZ NACH DER „MACHTERGREIFUNG“ DER NATIONALSOZIALISTEN FLÜCHTETE LEO SPEIER NACH HOLLAND. AM 6. MAI 1933, DAS „ÜBERFREMDDUNGSGESETZ“ TRAT GERADE IN KRAFT, FAND ER IN AMSTERDAM UNTERSCHLUPF UND GRÜNDETE EINE FAMILIE.

DER EINTRAG AUF DER VERGILBTEN EINWOHNERMELDEKARTE IM ORDNUNGSAMT MELSUNGEN DAZU LAUTETE:

RELIGION: „MOSAISCH“
BERUF: „KAUFMANN“
„WEGGEZOGEN“ NACH AMSTERDAM....

DIES IST DER LETZTE HINWEIS AUF SEIN LEBEN IN MELSUNGEN.

Kinder Vor- und Zuname	Stand oder Gewerbe	Geburtszeit			Geburtsort	Relig.	Zugezogen von	am	Weggezogen nach	am	liegt besond- Karte vor?
		Tag	Mon.	Jahr							
Leo Speier	Kaufmann	26	10	1885	Melsungen	ev.			Amsterdam	6.5.33	



g

r b) bezeichneten Person

I. Ehe geschlossen zu am

II. Ehe geschlossen zu am

Staatsangehörigkeit: *Preussisch*

Ausweispapier:

Personalakte: *Speier, L. Sp. H. O.*

Bemerkungen: *M. R. 1987.*

AM 27. JUNI 1935 WURDE DIE „EINLEITUNG DER ZWANGSVERSTEIGERUNG“ SEINES HAUSES BEIM AMTSGERICHT MELSUNGEN ANGEORDNET

Eingegangen am 27. Juni 1935
 vorm. 8 Uhr 20 Minuten
 Melsungen, den 27. Juni 1935.

Das Amtsgericht.

Geschäftsnummer: K 8/35.

An
 das Amtsgericht, Abt.

Hier.

Die Zwangsversteigerung - Versteigerung - des im Grundbuch von Melsungen Band 50 Blatt Nr. 1734

auf den Namen des Kaufmanns Leo Speier in Melsungen

eingetragenen Grundstück 8

Ktbl. 7 Nr. 128 Bebauter Hofraum 1,32 ar Kasselerstraße Haus Nr. 315.

ist angeordnet. Es wird ersucht, diese Anordnung in das Grundbuch einzutragen, das Weitere gemäß § 19 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung zu veranlassen und

*) Vgl. die Anmerkungen auf der 2. Seite.

H. 1934 104.

Z. V. 2. Erlaßung des Grundbuchs bei der Eintragung einer Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung nach Verfügung §§ 19, 21 des Reichs-Gesetz vom 27. Juni 1934 (Reichsgesetzblatt 1934 I S. 2448)

LAUT MELSUNGER JUDENVERZEICHNIS VOM 6. AUGUST 1935, LEBTE DIE WITWE FLORA SPEIER ZU DIESER ZEIT NOCH IN MELSUNGEN.

Zu -	Vorname	Geburts- tag	Geburts- ort	Fam. Stand	Berufstätigkeit - Beruf -	Wohnung - Straße Nr. -
Levy	Julius	16. 2. 71	Röhrsdorf	verh.	Kaufmann	Winkelstraße 48
gel. Kaufmann	Paula	3. 12. 81	Winkelstraße	-	Kaufmann	-
-	Koschold	7. 1. 77	Röhrsdorf	-	Kaufmann	Hangerweg 50
gel. Kaufmann	Paula	11. 1. 85	Corbach	-	Kaufmann	-
-	Willebrand	7. 11. 14	Melsungen	led.	Bergbau	-
-	Julius	28. 11. 16	-	-	o. B.	Lindenweg 57
Lorenz	Regina	25. 11. 00	Oldenburg	verh.	Lehrer	Frankfurter 71
gel. Adv.	Käthe	7. 12. 04	Melsungen	-	Kaufmann	-
Rechtlich	Fritz	18. 11. 88	Rotenburg a. T.	-	Kaufmann	Winkelstraße 48
gel. Levy	Bartha	18. 11. 05	Melsungen	-	Kaufmann	-
-	Käthe Lorenz	14. 12. 20	-	led.	o. B.	-
Speier	Abraham	18. 11. 68	Röhrsdorf	verh.	Waldarbeiter	Winkelstraße 199
gel. Kauf.	Saskelam	13. 11. 70	Festberg	-	Kaufmann	-
-	Bernhard	11. 1. 01	Melsungen	led.	Waldarbeiter	-
-	Levy	5. 11. 04	-	-	Kaufmann	-
-	Bernhard	14. 11. 87	-	verh.	Feldarbeiter	Winkelstraße 85
gel. Kaufmann	Wetke	18. 11. 90	Hangerweg	-	Kaufmann	-
-	Levy	2. 11. 88	Winkelstraße	led.	o. B.	-
-	Käthe Lorenz	23. 11. 87	-	-	o. B.	-
-	Flora	23. 11. 77	Melsungen	verh.	o. B.	Kasselerstraße 30
-	Joseph	17. 11. 61	-	verh.	Kaufmann	Winkelstraße 477
gel. Kauf.	Rosa	25. 11. 67	Paulsborn	-	Kaufmann	-
-	Paula	25. 11. 86	Winkelstraße	led.	o. B.	-
gel. Kaufmann	Käthe	28. 11. 89	Winkelstraße	verh.	Kaufmann	Winkelstraße 85
-	Levy	15. 11. 80	Melsungen	led.	o. B.	-
-	Käthe	22. 11. 88	-	-	o. B.	-
Levy	Fanny	30. 11. 58	Levy	verh.	o. B.	Kasselerstraße 426
-	Wetke	26. 11. 86	Winkelstraße	-	Waldarbeiter	-
-	Levy	9. 11. 11	Melsungen	led.	Waldarbeiter	-

AM 12. SEPTEMBER 1935 WURDE SIE IN EINER LISTE ALS MITGLIED DES ISRAELISCHEN MÜTTER-VEREINS REGISTRIERT. DIE „JÜDISCH - POLITISCHE EINSTELLUNG“ WURDE LAUT POLIZEIWACHTMEISTER ALS „ANGEBLICH NEUTRAL“ EINGESTUFT UND SOLLTE „ANGEBLICH NUR DEN ZWECK HABEN, BEDÜRFTIGEN MITGLIEDERN BEI IHREM TOD ZU HELFEN“.

Lu 1 B 2 - J 995/35.

Melsungen

Stichtag: 12. September 1935.

Name des Vereins: Jsraelitischer Mütterverein.

Ortsgruppe Melsungen

Jüdisch-politische Einstellung: angebl. neutral.

Mitgliederliste.

Ne. r.	Name u. Vorname evtl. Funktion im Verein. Tag d. Eintr.	Geburtsort und Tag	Beruf	Genaue Anschrift
	Abt Emma	Gudensberg 4.1.77.	Ehefrau	Brückenstr.
	Abt Fanni	Spangeberg 25.3.80.	"	Kasselerstr.
	Katz Rosa	Harmütsachsen 16.2.83.	"	Fritzlarerstr.
	Levy Betti	Melsungen 14.2.69.	"	Markt 67/69
	Levy Becki	Eichholzheim 3.7.81	"	Brückenstr.
	Levy Hedwig	Frielendorf 6.10.86	"	Markt 386
	Levy Paula	Korbach 18.1.87.	"	Spangerweg
	Speier Settchen	Jesberg 13.9.70.	"	Eisfeld
	Speier Berta	Spangenberg 12.6.90	"	Fritzlarerstr.
	Speier Paula	Kirchhain 28.4.88.	"	"
	Speier Flora	Melsungen 23.10.73.	Ehefrau	Kasselerstr.
	Stern Frieda	Borcken 26.7.86.	Witwe	Rotenburgerstr.
	David Hännechen	Angaben können hier nicht gemacht werden da dieselbe in Röhrenrath wohnt		
	Löwenstein Fränze	Melsungen 7.7.04	Ehefrau	Tränkelücke
	Goldberg Hilde	Sterbritz 22.9.06.	"	Mühlenstr.
	Rothschild Bertel	Melsungen 12.8.05.	"	Brückenstr.

Der Verein soll angeblich nur den Zweck haben bedürftigen Mitglieder bei ihrem Tode zu helfen.

Melsungen, den 12. September 1935.

Polizeihauptwachmeister.

im Lfd. Nr. 13.

Savit Jofanna geb. 1.6.1885 in Borcken

Killex...

DIESE LISTEN MUSSTEN REGELMÄSSIG VON DEN BÜRGERMEISTERN ERSTELLT WERDEN. SIE WAREN DIE GRUNDLAGE FÜR DIE DANACH VORGENOMMENEN DEPORTATIONEN DER JÜDISCHEN MITBÜRGER.

Der Landrat

Ufftenzeichen I. 921. L.
Sprechtage am Montag, Mittwoch u. Freitag
von 8-12 Uhr
Fernruf Nr. 333 u. 334
Konto: Kreisparafische Melsungen Nr. 456

Melsungen, den 1. Oktober 1935.

- 1.) Registratur lege neue Akten unter I.P.
an: „Judentum in Deutschland“
// //
- 2.) Kanzlei fertige von den vorgehefteten Nachweisungen I - V
Reinschriften in vierfacher Ausfertigung als
Anlagen zu 2.

- 3.) An den Herrn Polizeipräsidenten -Staatspolizeistelle-
K a s s e l
=====

Unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 27. August 1935
-II/1 80,18- übersende ich ergebenst in den Anlagen die
Mitgliederverzeichnisse der im Kreis Melsungen bestehenden
jüdischen Organisationen.

- 4.) An die Herren Bürgermeister
in Felsberg, Melsungen, Spangenberg, Guxhagen.
=====

Betrifft: Jüdische Organisationen.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 30. August
1935 -I.921.L- und die darauf hin erstatteten Berichte
ersuche ich mir zum 5.1., 5.4., 5.7. und 5.10. jeden Jahres
-erstmalig zum 5.1.1936- Nachtragslisten über die Verände-
rungen unter den Mitgliedern der gemeldeten jüdischen Verein-
mitzuteilen. Stichtag ist jeweils der Vierteljahrserste. Die
Nachtragsliste muss enthalten:

- 1.) den Abgang und zwar getrennt **anach:**
 - a.) durch ~~Tod~~ Austritt
 - b.) durch Tod
 - c.) durch Auswanderung
- 2.) den Zugang.

Fehlanzeigen ist erforderlich.

- 5.) Registratur notiere laufende Termine zum 5.1., 5.4., 5.7.
und 5. 10. jeden Jahres.

- 6.) Zu d, A.

AM 16. JANUAR 1939 FLÜCHTETE AUCH DIE SECHSUNDSECHZIGJÄHRIGE FLORA SPEIER ZU IHREM SOHN LEO NACH HOLLAND, VIELEN DEUTSCHEN JUDEN ZU DIESER ZEIT NOCH EIN SICHERER ZUFLUCHTSORT. AUCH VON IHREM LANGEN LEBEN IN MELSUNGEN ZEUGT NUR NOCH DER EINTRAG AUF DER RÜCKSEITE DER EINWOHNERMELDEKARTE. DARAUFG BEFINDET SICH ZUSÄTZLICH DER HINWEIS, DASS SIE VOR IHRER FLUCHT NOCHMALS IN „AFTER“ (UNTER)MIETE IN DIE KASSELER STR. 1 ZIEHEN MUSSTE.

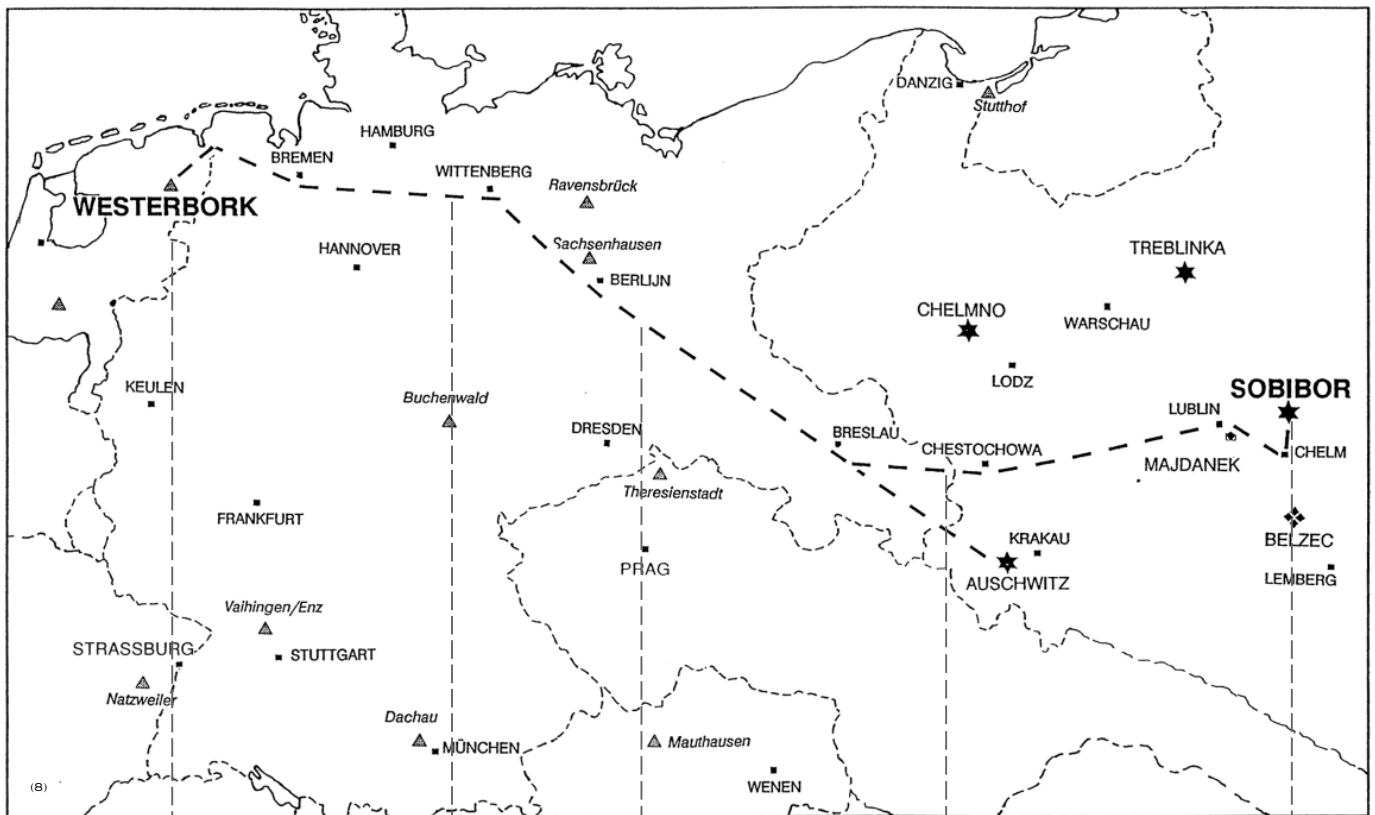
A B C D E F G H J K L M N O P Q R S Sch St T U V W X Y Z 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10																			
a) Familien- und Vorname: <i>Speier Frank</i>										Rel.: <i>mf.</i>									
Stand, Beruf: <i>Bäufmann</i>										geb.: <i>17.2.57</i> zu: <i>Melsungen</i>									
Familienstand		Zugezogen von				am		Weggezogen nach				am							
<i>mf.</i>																			
b) Familien- und Vorname: <i>Flora geb. O. O. Mkt.</i>										Rel.: <i>mf.</i>									
Stand, Beruf: <i>Lehrerin</i>										geb.: <i>23.10.73</i> zu: <i>Melsungen</i>									
										<i>Aufgehörte Gasth. 16. 1. 1939</i>									
Wohnung:																			
Seit			Straße	Haus-Nr.	In Aftermiete bei	Seit			Straße	Haus-Nr.	In Aftermiete bei								
Tag	Monat	Jahr				Tag	Monat	Jahr											
			<i>Kasselerstr. 329</i>	<i>31</i>	<i>H. K...</i>														
			<i>Stiefelstraße</i>	<i>26</i>	<i>H. K...</i>														

Urheberrechtlich geschützt. Nachdruck wird verfolgt.



NACH AUSBRUCH DES ZWEITEN WELTKRIEGES UND DER BESETZUNG DER NEUTRALEN NIEDERLANDE DURCH DIE NATIONALSOZIALISTEN WURDE FLORA SPEIER MIT IHREM SOHN LEO, SCHWIEGERTOCHTER UND ENKEL, VON SS-SCHERGEN IN AMSTERDAM AUFGESPÜRT. MIT DEM JUDENTRANSPORT WESTERBORK-SOBIBOR VOM 18. MAI 1943 WURDE DIE WITWE FLORA SPEIER IN DAS VERNICHTUNGSLAGER SOBIBOR DEPORTIERT UND UNMITTELBAR NACH IHRER ANKUNFT AM 21. MAI IN DER GASKAMMER UMGEBRACHT.

DIE ROUTE DER TRANSPORTE NACH AUSCHWITZ UND SOBIBOR



	1. TAG	2. TAG	3. TAG	4. TAG
ABTRANSPORT WESTERBORK				ANKUNFT U. ERMORDUNG
FLORA SPEIER	18.5.1943	19.5.1943	20.5.1943	SOBIBOR 21.5.1943
FAM. LEO SPEIER	8.2.1944	9.2.1944	10.2.1944	AUSCHWITZ 11.2.1944

10 MONATE SPÄTER WURDE AUF DEM GLEICHEN LEIDENSWEG AUCH DIE FAMILIE IHRES SOHNES LEO SPEIER „TRANSPORTIERT“ UND NACH DER SELEKTION AUF DER RAMPE DIREKT IN DEN TOD GESCHICKT.



DIE STELLE IM LAGER SOBIBOR, AN DER DIE ZÜGE HIELTEN.



DIE LEBENS DATEN DER LETZTEN JÜDISCHEN BEWOHNER DES HAUSES WERDEN IM HOLLÄNDISCHEN ERINNERUNGSZENTRUM KAMP/WESTERBORK AUFBEWAHRT. SIE LAUTEN:

TRANSPORT WESTERBORK/AUSCHWITZ AM 8.02.1944

LEO SPEIER

GEBOREN AM 16.10.1905 IN MELSUNGEN
GESTORBEN AM 11.02.1944 IN AUSCHWITZ

SEINE FRAU

ELIZE NANETHE JETTY SPEIER LEEFSMA

GEBOREN AM 01.01.1911 IN HENGELO/NIEDERLANDE
GESTORBEN AM 11.02.1944 IN AUSCHWITZ

IHR 9-JÄHRIGER SOHN

ISAAC ALFRED SPEIER

GEBOREN AM 22.12.1935 IN AMSTERDAM
GESTORBEN AM 11.02.1944 IN AUSCHWITZ



SIEGFRIED ABT
(† THERESIENSTADT)

BENJAMIN ABT
(† GHETTO RIGA)

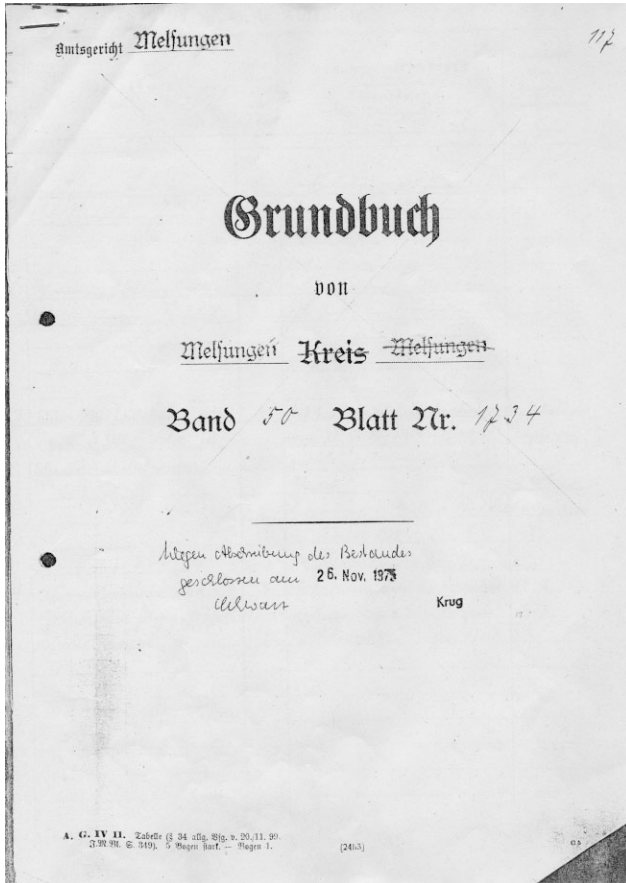
FANNY ABT
(† THERESIENSTADT)

FLORA SPEIER
(† SOBIBOR)

SENTA HEERDT

DIE EINZIGEN BILDER DER FAMILIE AUS IHREN LEBENSJAHREN IN MELSUNGEN SIND ZWEI FAMILIENFOTOS AUS DEM JAHRE 1930. SIE STAMMEN VON DEM SOHN VON SENTA HEERDT, DER EINZIGEN JÜDISCHEN MITBÜRGERIN DIESER STADT, DIE DEN HOLOCAUST ÜBERLEBT HAT.

1964, NACH DEM TOD VON GUSTAV KÖHLER WURDE SEINE WITWE **ELLI KÖHLER**, GEB. SCHWARTZ DIE EIGENTÜMERIN DES GESCHÄFTSHAUSES KASSELER STR. 28.



Erste Abteilung.

Eigentümer	Grund des Erwerbes	Erwerbsspreis
1. Kaufmann Leo Krug in Melsungen Papier- und Buchbinderei	1. Aufgelassen am 4. Juni 1942 mit Eintragung am 1. Juni 1942 Jug. Kaufmann Kauf	
2. Kaufmann Gustav Köhler in Melsungen IV 1234	1. Aufgelassen am 1. September 1946 auf Grund des Beschlusses des Amtsgerichts Melsungen vom 8. April 1946 Jug. Kaufmann Kauf	
3. Witwe Elise Wilhelmine - genannt Elli - Köhler geb. Schwarz in Melsungen	1. Auf Grund des Beschlusses des Amtsgerichts Melsungen vom 28. Oktober 1964 - VI 109/64 - eingetragen am 10. November 1964 Schwarz Kauf	12.000,-
	2. Aufgelassen am 18. März 1971 und eingetragen am 23. Feb. 1972 Schwarz an Rüdiger Bach	
4. Uhrmachermüller und Goldschmied Bernd Köhler geb. 12. 9. 1944 in Melsungen	3. Aufgelassen am 21. Dezember 1972 und eingetragen am 16. Juni 1973 Schwarz an Rüdiger Bach	

A. G. IV 11. Zähler (§ 34 a. d. G. S. 11. 99. 3. 20. 99. 2. 319.) 5. Regeln. - Regeln 1. (24.3)

1973 ÜBERTRUG SIE DAS HAUS DEM JETZIGEN EIGENTÜMER, IHREM SOHN **BERND GUSTAV KÖHLER**.



MIT EINER GRUNDSANIERUNG IM JAHRE 1987 GAB DER GOLDSCHMIED UND UHRMACHERMEISTER DEM HAUS SEIN HEUTIGES ERSCHEINUNGSBILD. WÄHREND DES HESSENTAGES AM 17. JUNI 1987 ERFOLGTE DIE NEUERÖFFNUNG.



21



UMBAU JUWELIERLADEN BERND KÖHLER
 KASSELER STRASSE 28 3508 MELISUNGEN
 ZEICHNUNG: EINBAU EINER WERBE- U. MARKISENANLAGE

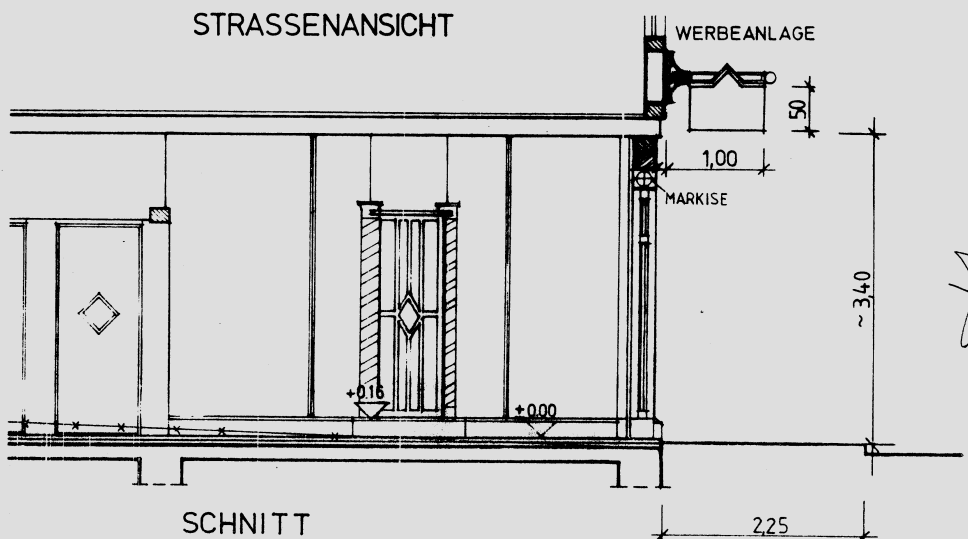
M.: 1:50
 DATUM: 16. APR. 87
 NR.:

ARCHITEKTURBÜRO
 K. & B. FAUJERBACH
 WIGANDSTRASSE 17
 TELEFON 0561/34744
 3500 KASSEL-WILH.

K. Fauj

17. JUNI 88

STRASSENANSICHT



SCHNITT

DER BAUHERR:
 17. JUNI 88

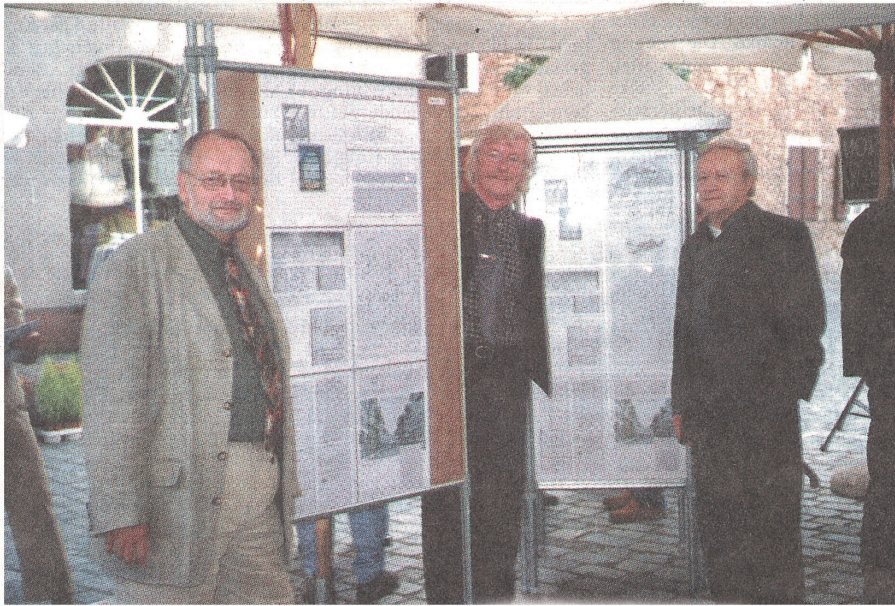
[Signature]



KÖHLER

28





Hans-Peter Klein, Bernd Köhler und Günter Heerdt (Sohn der einzigen überlebenden Melsunger Jüdin) trugen die jüdische Geschichte des Hauses Kasseler Str. 28 zusammen.

Rückblick

Die Geschichte eines Hauses

Melsungen. Seit dem letzten Freitag ist Melsungen um ein Zeugnis reicher. Goldschmied und Uhrmachermeister Bernd Gustav Köhler hat seinem Geschäfts- und Wohnhaus in der Kasseler Straße etwas Unverwechselbares hinzugefügt: Eine Tafel mit der 400jährigen Geschichte des Hauses. Freitag enthüllte Bernd Köhler vor geladenen Gästen die Gedenktafel. Und das im Vorfeld des 75jährigen Geschäftsbestehens.

„Wir wohnen und leben in diesem Haus“, stellt der Hausbesitzer fest und ging die Geschichte des Hauses an. Für seinen Ausflug nutzte er Lehrer Hans Peter Klein, der mit Akribie und Sorgfalt der Geschichte vor allem der jüdischen Besitzer nachgegangen ist. So ist

das Familienbild der Speiers 1939 in Melsungen zu Ende. Es gibt sehr zu denken, dass eine ganze Familie über Nacht ausgerottet wird...

Am Beispiel des Hauses Kasseler Straße 28 machte Klein deutlich, dass in Melsungen noch vielerlei zu entdecken ist. Er zeichnete die Geschichte des Hauses in großen Zügen auf, seit seiner Ersterwähnung in einer Handzeichnung von Landgraf Moritz im Jahre 1630. In 1817 wird Georg Röhrscheid als Besitzer aufgenommen. In 1843 ist der jüdische Lederhändler Leiser Speier Hausbesitzer. In 1903 wird sein Sohn Isaak Eigentümer. Nach dessen Tod überträgt die Witwe Flora Speier ihrem Sohn Leo den Besitz. 1932 meldet die Lederwarenfirma Leo

Speier an. 1933 flüchtet Leo Speier.

Zwang geordnet.

Köhler.

Flora Speier.

Besitzer.

und spielerisch.

1903 wird sein Sohn Isaak Speier Eigentümer.

Nach dessen Tod überträgt die Witwe Flora Speier ihrem Sohn Leo Speier das Haus mit Firma.

1932 die Lederwarenfirma L. Speier meldet Konkurs an.

1933 „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten: Leo Speier flüchtet nach Holland.

1935 die Einleitung der Zwangsversteigerung des Hauses wird angeordnet. Laut Judenverzeichnis der Polizei lebt seine Mutter, die Witwe Flora Speier, zu dieser Zeit noch in Melsungen.

1936 der Uhrmacher Gustav Köhler ersteigert das Haus.

Ab 1939 auch Flora Speier flüchtet nach Amsterdam. Nach der Besetzung Hollands werden sie und ihr Sohn Leo Speier, dessen Frau und Kind von SS-Schergen aufgespürt und in die Vernichtungslager Sobibor und Auschwitz deportiert. Dort werden die letzten jüdischen Besitzer dieses Hauses unmittelbar nach Ankunft in der Gaskammer umgebracht.

1964 nach Gustav Köhlers Tod wird seine Witwe Elli Köhler Eigentümerin.

1973 der gemeinsame Sohn, Goldschmied und Uhrmachermeister Bernd Gustav Köhler, übernimmt das Haus.

1987 das Haus wird von Grund auf saniert.

DIE GESCHICHTE DES HAUSES KASSELER STRASSE 28

1630
IN EINER HANDZEICHNUNG DER „CASSELER GASSE“ VON LANDGRAF MORITZ IST DAS HAUS ZUM ERSTEN MAL ABGEBILDET.

1817
IM HISTORISCHEN EINWOHNERVERZEICHNIS WIRD MIT GEORG RÖHRSCHEID ERSTMALS EIN BESITZER AUFGEFÜHRT

1842
DER JÜDISCHE LEDERHÄNDLER LEISER SPEIER KAUFT DAS HAUS. MIETER SIND DER REFORMIERTE LANDVERMESSER LUDWIG GEGEL UND DER FORSTLEHRER WEBER.

1903
SEIN SOHN ISAAK SPEIER WIRD EIGENTÜMER.

1927
NACH DESSEN TOD ÜBERTRÄGT SEINE WITWE FLORA SPEIER IHREM SOHN LEO SPEIER DAS HAUS MIT FIRMA.

1932
DIE LEDERWARENFIRMA L. SPEIER MELDET KONKURS AN.

1933
„MACHTERGREIFUNG“ DER NATIONALSOZIALISTEN: LEO SPEIER FLÜCHTET NACH HOLLAND.

1935
DIE EINLEITUNG DER ZWANGSVERSTEIGERUNG DES HAUSES WIRD ANGEORDET. LAUT JUDENVERZEICHNIS DER POLIZEI LEBT SEINE MUTTER, DIE WITWE FLORA SPEIER, ZU DIESER ZEIT NOCH IN MELSUNGEN.

1936
DER UHRMACHER GUSTAV KÖHLER ERSTEIGERT DAS HAUS

AB 1939
AUCH FLORA SPEIER FLÜCHTET NACH AMSTERDAM. NACH DER BESETZUNG HOLLANDS WERDEN SIE UND IHR SOHN LEO SPEIER, DESSEN FRAU UND KIND VON SS-SCHERGEN AUFGESPÜRT UND IN DIE VERNICHTUNGSLAGER SOBIBOR UND AUSCHWITZ DEPORTIERT. DORT WERDEN DIE LETZTEN JÜDISCHEN BESITZER DIESES HAUSES UNMITTELBAR NACH ANKUNFT IN DER GASKAMMER UMGEBRACHT.

1964
NACH GUSTAV KÖHLERS TOD WIRD SEINE WITWE ELLI KÖHLER EIGENTÜMERIN.

1973
DER GEMEINSAME SOHN, GOLDSCHMIED UND UHRMACHERMEISTER BERND GUSTAV KÖHLER, ÜBERNIMMT DAS HAUS.

1987
DAS HAUS WIRD VON GRUND AUF SANIERT.

In ein Schicksal hineingerutscht

2001

Bernd Köhler suchte Histörchen zum Firmenjubiläum und fand ein bewegendes Stück Geschichte

VON UNSERER REDAKTEURIN
BETTINA SANGERHAUSEN

MELSUNGEN. „Je mehr ich recherchierte, desto interessanter wurde das.“ Da entstanden aus den vagen Geschichten, die in der Familie schon immer erzählt wurden, plötzlich handfeste Schicksale.

Bernd Köhler, Juwelier in Melsungen, hatte sich aufgemacht, um lustige Fotos zur Firmengeschichte zu sammeln, denn das Geschäft wird demnächst 75 Jahre alt. Doch dabei stieß er auf einen dunklen Teil der Geschichte, verknüpft mit dem Haus, in dem Köhler heute seinen Laden hat. „Dass das Haus früher Juden gehört hat, wusste ich ja. Aber es hieß immer, sie seien schon 1927 Pleite gegangen und nach Amerika ausgewandert“, sagt der Geschäftsmann. Das, so weiß er heute, stimmt nur teilweise.

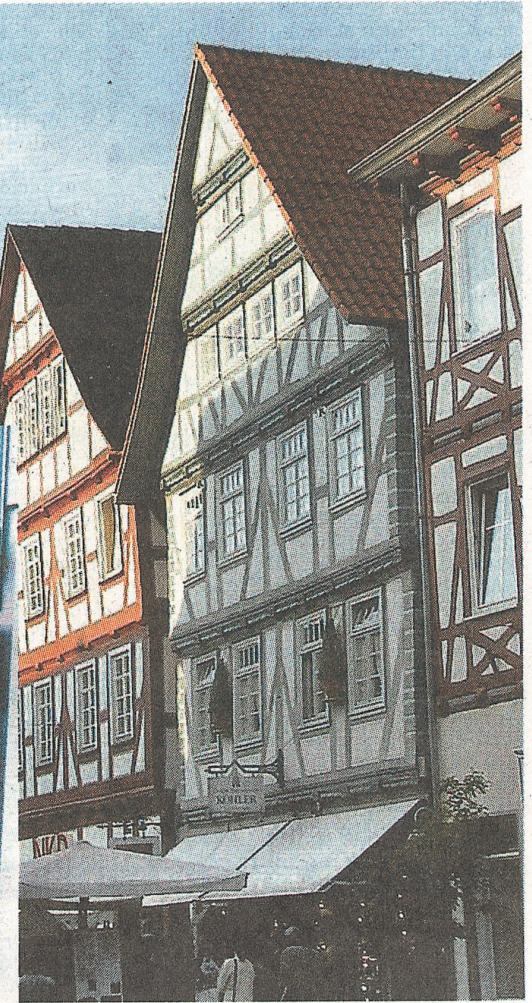
Das Haus wurde zwar wirklich vor der Machtergreifung der Nazis zwangsversteigert, doch die ehemaligen Besitzer gingen nicht nach Übersee. Leo und Flora Speier blieben noch eine Weile in Melsungen, flohen dann in die Niederlande. Die Sicherheit dort war jedoch nur vorübergehend: Von Westerbork, einem Konzentrations- und Sammellager, aus wurden sie nach Sobibor und Auschwitz gebracht und dort ermordet.

„Da habe ich Histörchen gesucht und bin in ein Schicksal gerutscht“, beschreibt es Köhler. Einmal hineingerutscht, wollte er mehr wissen. Aufgefallen war ihm sein eigenes Haus schon in einer Ausstellung der Geschwister-Scholl-Schule in Melsungen während des Kirchentags im vo-

GESCHICHTE IM BLICKPUNKT:

Bernd Köhler enthüllte am Freitag eine Gedenktafel an seinem Haus in der Kasseler Straße in Melsungen.

FOTOS:
SANGERHAUSEN



burtsbücher und Register Aufschluss gaben, aber auch zu den heimischen Ämtern, wo alte

vertrieben wurde, bis sie das Land verließ.

Rund 100 Jahre lang hatte das Gebäude Kasseler Straße 28 jüdischen Mitbürgern gehört. Dort wohnte bei dem ersten jüdischen Besitzer auch Landvermesser Ludwig Gegel, genau der, von dem die ersten Lagezeichnungen der Stadt stammen. Ein Lederhandel florierte in dem Fachwerkhaus. Von Nathan Speier weiß man, dass er 1930 vor Schwarzenberg vom Zug überfahren wurde – er transportierte auf der Schulter gerade eine Lieferung Lederhäute.

Daten wie diese hat Köhler in einer Dokumentation zusammengetragen. 100 Exemplare ließ er davon drucken und gibt sie an Interessierte ab. „Vielleicht nimmt das jemand zum Anlass, sich einmal intensiv mit diesem Teil der Geschichte zu befassen“, hofft er. Er selbst sei dazu nicht so begabt, würde einen potenziellen Autor aber unterstützen. Mit von der Partie

wäre auch Hans-Peter Klein.

Isaak Speier, der Vater von Leo, ist auf dem jüdischen Friedhof in Melsungen begraben. Von Leo und Flora Speier zeugt indes hier kein Grabmal. Von Westerbork über Berlin und Breslau führte ihr Weg direkt in die Gaskammern.

Flora Speier wurde am 18. Mai 1943 verschleppt und am 21. Mai desselben Jahres in Sobibor umgebracht. Ihr Sohn trat seine tödliche Reise am 8. Februar 1944 an und wurde am 11. Februar 1944 in Auschwitz ermordet. Die genauen Daten und Stationen der Zugfahrt und all derer, die im Zug saßen, sind festgehalten. Das Erinnerungszentrum Kamp/Westerbork sorgt dafür, dass man sie nicht vergisst.

Wer Bilder oder Dokumente aus der Zeit jüdischen Lebens in Melsungen hat, kann sich mit Hans-Peter Klein in Verbindung setzen, ☎ 05661/53670.



FLORA SPEIER: Sie lebte bis 1939 in Melsungen.



LEO SPEIER: Er verließ Melsungen und Deutschland 1933.

rigen Jahr. Dort wurden jüdische Häuser in Melsungen gezeigt. In der Gedenkstätte Breitenau fand Köhler Namen von Melsunger Juden, die ihm aus den Erzählungen über das eigene Haus schon geläufig waren. Der Lehrer Hans-Peter Klein half Köhler bei der Suche in der Vergangenheit.

Die führte ins Staatsarchiv nach Marburg, wo jüdische Ge-

Karteikarten verraten, dass Leo Speier eben nicht in die USA, sondern nach Holland ging, und zwar am 6. Mai 1933.

„Mutter Flora blieb noch in Melsungen“, erzählt Köhler. Das könne man nachlesen im „Melsunger Judenverzeichnis“. An diesen akribischen Aufzeichnungen ist auch ablesbar, wie Flora Speier innerhalb Melsungens von einem Haus ins andere

GEDENKTADEL

Eine sachlich gehaltene Tafel am Haus von Bernd Köhler in Melsungen weist seit Freitag auf die Geschichte des Gebäudes hin. Vor dem Haus ergänzt in den nächsten Wochen eine Dokumentation die Informationen der Tafel. Zur Enthüllung spielte Felix Ulrich Klezmermusik auf dem Saxophon.



2005

GEDENKSTEIN FÜR FLORA SPEYER
IN DER ALLEE DER ERINNERUNG IN
SOBIBOR –
GESPENDET VON BERND KÖHLER –
AUFGESTELLT UND ORGANISIERT
VON DEM BILDUNGSWERK
STANISLAW HANTZ E.V., KASSEL



ABB. UNTEN:
GEDENKBLATT VON JETTY SPEYER
– FRAU VON LEO SPEYER – IN DER
GEDENKSTÄTTE YAD VASHEM.



דד-עד		ירושלים	
רשות המידע לשואה ולגבורה, ירושלים		ירושלים, רח' המידע 3477	
לשם חבלי השואה והגבורה			
1. שם המשפחה	מאומות עבריות	מאומות נוספות	Leafema
2. שם אישי	103		Jetty
3. שם משפחה לפני התקופה			
4. התאריך לידה או נולד בשווייץ			11/4/1911
5. מקום לידה בעיר אחר	או במקומות אחרים		Hengelo Holland
6. שם אב המשפחה	7. שם אב המשפחה		Heiman
8. שם אב המשפחה	9. מקום		Amsterdam
10. מקום התגוררות הקודם			Amsterdam
11. מקומות התגוררים האחרים			Auschwitz
12. טיפול הרווחה לפני קבלת ארון			
אם הייתם זכאים לקצבת זקנה או אחרת, הרישום הוא: <u>לא</u>			
אם הוציאתם רישום מזהו, הרישום הוא: <u>לא</u>			
מסמכים אחרים: <u>אישור מרשמי מרשמי</u>			
מקום ומספר היישוב: <u>מספר 103</u>			
החתימה: <u>אשר לאיזכור</u>			

LITERATUR BZW. HERKUNFTSNACHWEIS:

- (1) HAUPTSTAATSARCHIV WIESBADEN, ABT. 365, NR. 592
- (2) VERÖFFENTLICHUNG DES AUSZUGES MIT GENEHMIGUNG DES LANDRATS DES SCHWALM-EDER-KREISES – KATASTERAMT
- (3) HAUPTSTAATSARCHIV WIESBADEN, ABT. 365, NR. 596
- (4) HAUPTSTAATSARCHIV WIESBADEN, ABT. 365, NR. 591
- (5) STAATSARCHIV MARBURG, BESTAND 180 MELSUNGEN
- (6) STAATSARCHIV MARBURG, BESTAND 180 MELSUNGEN
- (7) STAATSARCHIV MARBURG, BESTAND 180 MELSUNGEN
- (8) AUS: JULES SCHELVIS, VERNICHTUNGSLAGER SOBIBOR, BERLIN 1998, S. 97

WEITERE DOKUMENTE:

GRUNDBUCHAMT MELSUNGEN, STADTVERWALTUNG MELSUNGEN

SOLLTEN SIE DOKUMENTE, BILDER ODER BEITRÄGE AUS DER ZEIT DES JÜDISCHEN LEBENS IN MELSUNGEN HABEN, MELDEN SIE SICH DOCH BITTE UNTER DER TELEFONNUMMER VON HERRN KLEIN: 05661/ 53670 ODER SETZEN SIE SICH MIT DEM HERAUSGEBER IN VERBINDUNG.

FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI DER REKONSTRUKTION DIESER GESCHICHTE DANKEN WIR:

HERRN HANS PETER KLEIN

HERRN GÜNTHER HEERDT

HERRN KROLLPFEIFFER

FRAU SCHEFFER SENIOR

HERRN KURT MAURER

DEN MITARBEITERN DER STADTVERWALTUNG

HERRN ROLF RÖMER